

Generalmajor

Martin Berg

geb. 04.04.1905 Arensburg / Stendal

gest. 02.04.1969 Kampen / Sylt



Heer

Kommandeur der 207. Sicherungs-Division

Ritterkreuz am 30.12.1943 als Oberst

Auszeichnungen

EK II am 01.10.1939
EK I am 28.06.1940
DK in Gold am 21.02.1942
Deutsches Reichssportabzeichen
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 08.01.1942
Verwundetenabzeichen in Silber am 10.09.1943
Nahkampfspange in Bronze am 28.10.1943
Dienstauszeichnung III. Klasse 1939
Polizei-Dienstauszeichnungen
Ostmedaille am 13.09.1942

Beförderungen

1925 Polizei-Wachtmeister
1926 Polizei-Oberwachtmeister
1927 Polizei-Leutnant
1929 Polizei-Oberleutnant
1935 Polizei-Hauptmann
1935 Oberleutnant
1936 Hauptmann
1941 Major
1942 Oberstleutnant
1942 Oberst
1944 Generalmajor

Ritterkreuz als Kommandeur des G.R. 66,

Martin Berg trat 1924 als Polizei-Anwärter in die der Polizeischule Brandenburg ein. Nach Ende der Ausbildung wird er in die 2. Schutzpolizei-Inspektion Wedding versetzt. 1926 nimmt er am 7. Polizei-Offizier-Anwärter-Lehrgang teil und wird am 1. August 1927 zum Polizei-Leutnant befördert. 1930 erfolgte die Versetzung als Kompanie-Offizier, Fahnenjunker-Ausbilder und Kompanieführer an die Polizeischule Bonn. 1935 wird Berg in das Heer übernommen und 1936 zum Hauptmann ernannt. 1936 wird er Chef der 5. / I.R. 82 und nimmt mit dieser am Polen- und Frankreich-Feldzug teil, wo er 1940 zum Führer des II. Bataillons ernannt wird. Mit diesem ab Beginn des Russland-Feldzuges eingesetzt, wird er Führer des I.R. 66. Abwehrkämpfe bei Ssumy und auf dem Rückzug über Romny-Priluki-Jagotin zum Dnjepr führten zur Verleihung des Ritterkreuzes am 30. Dezember 1943. 1944 kommt er zum 10. Divisions-Führer-Lehrgang nach Hirschberg, um dann im Mai als Kampfgruppenkommandeur zur HG Nordukraine kommandiert zu werden. Dort übernimmt Berg das Kommando über die Skijäger-Brigade 1, aus der dann später die 1. Ski-Jäger-Division wurde, deren Kommando Berg am 20. August 1944 übernahm. Anschließend wird er Kommandeur der 201. Sicherungs-Division, im Oktober 1944 Kommandeur der 207. Sicherungs-Division. Nach einer Verwundung ist er bis zu seiner Gefangennahme am 8. Mai 1945 im Lazarett Braunlage. Zunächst in britischer und dann in US-Kriegsgefangenschaft bis 4. April 1947.